

kümmert' (Früchte) [Mtb.]. Vgl. K. 334, C. 703, V. 334, ferner *rapperig* ².

rupps, *ruppskahl* s. *rupps*, *rupsekahl*.

Ruppsack M.? 'kleiner, aber zänkischer Kerl', auch 'kleiner, schwacher Kerl' [Langenschwalb.-Ut], 'kleiner Junge' [Li], * Schelte für lästige Kinder [Wallrabensstn.-Ut].

Ruprecht M. 'brauchtümliche Gestalt, die vor Weihnachten umzieht' [Fb.-Harhm. und (neben dem *Nikolaus* 1) Ober-Erlenb.]. In Ei-Eppe Hillershsn. zieht am 5. 12. der *Knecht R.* mit begleitendem Engel herum, in Volkmarsen-Wo am 6. 12. der *Knecht R.* als Begleiter des *Nikolaus* 1 (s. d.).

Z. 10-13 nach B. Martin, Mein Waldeck, 1930, S. 37 f. — Zur Verbreitung von *R.* und verwandten Bezeichnungen für diese Gestalt in unserm Gebiet und dessen Nachbarschaft vgl. ferner Fritz Böhm, Volkskunde, Dem Atlas d. dtsh. Volkskde. zum Geleit, 1930, S. 38 ff.

rupps Nur *rupps on rällich* (s. 826, 32 f. 38), auch *r. on stups* 'ganz und gar' [Steinwand-Gf].

Vgl. Pfister 239 und Hertel, Thür. Sprachschatz, 200.

rupsekahl 'völlig kahl' [Schm], z. B. *r. gefressen*. Klschmkd.]. Vgl. Hertel, Thür. Sprachschatz, 200.

Rure, *ruren* (V. 334) s. *Ruhr* 1, *rühren*.

rureln, *rüreln* s. *rudeln*.

Rusar s. *Husár*.

Rusche ¹ F. 'kleines Mädchen, das ständig draußen spielt und kaum daheim ist' [Etlbn.]. Vgl. *ruscheln*.

Rusche ² G.? = *Rummel* ¹ 1 [Fb.-Münster Fauerb.].

Rüsche (*rois*) F.? 'zum leichten Auflockern des Bodens dienende Hacke' [Krofd.-Wl]. Vgl. *rüschen*.

Ruschebusch s. *Rauschebausch*.

Ruschel F. 'hastige, unordentliche weibliche Person' [Ro]. Vgl. *ruscheln*.

ruschelig 'unruhig', 'zerfahren', 'rasch' [Wett.], 'leichtsinnig', 'unordentlich', 'oberflächlich' [Ro]. Auch bei Goethe, z. B. *Die Ruschliche* 'Unstäte' *wäre besser für ihn . . .* (Weimarer Ausgabe Abt. 1 Bd. 24, S. 147 und, zur Bedeutung, S. 130 Z. 21 f.). Vgl. *ruscheln*.

ruscheln 'unordentlich, oberflächlich handeln' [Ro].

Zu *r.*, *Ruschel*, *ruschelig*, ferner *Rusche* ¹ vgl. Hertel, Thür. Sprachschatz, 200 und Deutsches Wörterb. 8, 1537.

rüschen 'Kraut, Kartoffeln usw. hacken' [Ma-Hachbn. Sicherheitshsn.], * 'Kartoffeln häufeln' [Lgstn.; auch Lang-Göns-Gi?]. Vgl. *Rüschel*.

Laienschrbgn.: *rüschen* Hachbn. Lgstn.; *reuschen* Lang-Göns. — Pfister, Erg.-Heft 2, S. 30 vermutet Zusammenhang mit *rüßen* (s. d.), wohl mit Recht.

Ruschkasten M. '(Kasten?)schlitten' [Gshn.].

Form: *rps*- (*ρ* am ehesten < mhd. *o*). Vgl. dennoch *ruscheln* 'auf dem Eise gleiten' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 200).

ruscheln 1. 'ein knitterndes, knisterndes Geräusch hören lassen' [Ro]. Vgl. *rüscheln*. — 2. * 'fein regnen' [Malkomes-He].

Formen: *rüßeln* Obob.; *ruschbell* (3. Sg.) Malkomes. — *r.* 2 zuverlässig?

Ruse s. *Röße* ¹.

Ruseln s. *Rauseln*.

ruseln * 'schütteln' (Obst) [Bi].

Laienschrbgn.: *rosseln* Buch. Dautphc. — Vgl. *rüs(e)le*ⁿ, *rüs(e)le*ⁿ 'sanft rollen machen' (Schweizer. Idiot. 6, 1451), ferner *rieseln* 3 und Anm. dazu.

Rusemrein s. *Rosmarin*.

Ruspel 1. F. 'ein Stück gefrorener Erde' [Ro]. —

2. F.? * 'eingetrockneter Nasenschleim' [Cass.]. Dort neben *Bebel* (s. 675, 2 ff.). Vgl. *Ruspelnase*.

ruspelhart * 'steinhart' [Neuenhn.-Ho]. Wohl gleich *ruspelig* (s. d.) vom Boden.

ruspelig (s. d.) (Boden) [Willersdf.-Fk Ro]. Die Strafe wird *r.*, wenn es nach Tauwetter friert [Willersdf.].

ruspeln 'gelinde frieren' [Hofgeismar]. Heute Nacht hats ein bißchen *geruspelt* [ebd.].

Vgl. Pfister 240, Woeste, Wörterb. d. westf. Mda., 221 sowie *ruspern*.

Ruspelnase F.? 'Nase mit *Ruspeln* 2 (s. d.)' [Cass.].

ruspern 'gelinde frieren' [Rbhsn.]. Vgl. V. 334 f.

Form: *rosbarn*. — Vgl. noch *rauspfern*, *ruspeln*, *raspeln* ² sowie *Rauseln*.

Ruß M. Wie schd. 'Ofenruß'. Vgl. C. 705.

Formen: *rous* Atzenhn.-Al; *rüs* Rbhsn.; *rus* Lghn.; *Rust* Dsbg.; *Rot* Niedermeiser-Hg; *rüsd*, jünger *rüs* Gelnhsn.; *rousd* Wiss.; *Rößt* Steinwand-Gf. — Zu mhd. *ruoz* 'Ruß', bzw. mnd. *rót*, *rát* 'Ruß'. — Z. T. formgleich mit *Rost* ¹ oder *Rost* ².

Rußbaas (*Roust*-) N.? * 'schlecht brennende Lampe' [Nanzhsn.-Ma.].

Russe M. 1. Wie schd. 'Einwohner Rußlands'. Verwünschung bei widrigen Verhältnissen *O, kämen die R.n!* [Altenst.-Bü]. *Wilder R.* (scherzhaft für ein 'ungebärdiges Kind' [Etlbn. Gelnhsn.]. — 2. Schäferhundenname in Holler-Uw Wiss. — 3. 'Backstein', 'Ziegelstein' [Frankf., Hasselbn.-Us (neben überwiegendem

Backstein), Ha Ge Marb.-Fu Schwarzb.-Hü]. Vgl. *Russenstein*. Formen: *rus* Gelnhsn. (1. 3), Wiss. (1. 2); *rosa* (1) Obob. — Vgl. noch *Reuze*.

Rüssel M. F. 1. Wie schd. 'Tierrüssel', vor allem 'Schweinerüssel'. Hierzu *Einem die R. schaben* * 'einem den Kopf waschen' [Rüfenr.-Al; ähnl. Ober-Gleen-Al].

— 2. * scherzhaft oder verächtlich für 'Nase' [Sulzb.-Hö Geilshsn.-Gi Nanzhsn.-Ma]. — 3. * scherzhaft oder verächtlich für 'Mund' [Wsl. Obaur. Uw Wiss. Altenmittlau-Ge Petersbg.-Fu Neukchn.-Hü Dilschshsn.-Ma Hhsn. Schm]. *Hal deine Rüssel!* [Wsl.]. Eine Rda. s. bei

Schüssel. — 4. 'Mensch, der unanständige Reden führt' [Ha]. — 5. 'Horn (Musikinstrument)' [Musikantenspr. in Lingelb.-Zi: Hess. Blätter f. Volkskde. 11. 122. 201]. — 6. 'flache Pflugschar' (an älteren Pflügen) [Mardf.-Ki]. Vgl. *Rüsseler*.

F. nur vereinzelt. — Formen: *roisal* Wiss.; *Roisil* Bhfdn.; *ris!* Wtfd.; *resal* Rbhsn. Hhsn.; *rüsäl* (zum ! s. 356, 46) Klschmkd. — Vgl. C. 704 f.

Rüsseler M.? 'Pflug zum Aufreißen von Rasen' [Niedereisenhsn.-Bi]. Vgl. *rüsseln* 2 und *Rüssel* 6.

rüsselig 'in Unordnung' [Ober-Ohmen-Al], 'verwühlt', auch 'liederlich gearbeitet' [Wiss.]. Vgl. *rüsseln* 3.

Rüsselkopf M.? heißt eine Schafart mit besonderer Kopfform [Eschr.], eine Sonderart der Haustaube [Büdeshm.-Fb].

Rüsselkresse F.? 'Wiesensalbei (salvia pratensis)' [Beienhm.-Fb]. Vgl. zur Bezeichnungswiese *Rotznase* 8.

rüsseln, *russeln* 1. 'wühlen' (Schwein) [Nst. Di Ober-Ohmen-Al Ma]. Hierzu das Reimchen aus Dilschshsn.-Ma *Sirer* 'seht ihr nit die Sau im Goa(r)te?' *Sirer net, wäj reuselt se?* usw. (vgl. *Sau*). — 2.

* 'Kartoffeln mit dem Pflug' häufeln' [Steina-Zi]. — 3. 'durcheinanderwerfen' (Sachen in einem Behältnis) [Wiss. Ober-Ohmen]. — 4. 'das Bett oberflächlich ma-

50 [Niedereisenhsn.-Bi]. Vgl. *rüsseln* 2 und *Rüssel* 6.

rüsselig 'in Unordnung' [Ober-Ohmen-Al], 'verwühlt', auch 'liederlich gearbeitet' [Wiss.]. Vgl. *rüsseln* 3.

Rüsselkopf M.? heißt eine Schafart mit besonderer Kopfform [Eschr.], eine Sonderart der Haustaube [Büdeshm.-Fb].

Rüsselkresse F.? 'Wiesensalbei (salvia pratensis)' [Beienhm.-Fb]. Vgl. zur Bezeichnungswiese *Rotznase* 8.

rüsseln, *russeln* 1. 'wühlen' (Schwein) [Nst. Di Ober-Ohmen-Al Ma]. Hierzu das Reimchen aus Dilschshsn.-Ma *Sirer* 'seht ihr nit die Sau im Goa(r)te?' *Sirer net, wäj reuselt se?* usw. (vgl. *Sau*). — 2.

* 'Kartoffeln mit dem Pflug' häufeln' [Steina-Zi]. — 3. 'durcheinanderwerfen' (Sachen in einem Behältnis) [Wiss. Ober-Ohmen]. — 4. 'das Bett oberflächlich ma-

60 [Niedereisenhsn.-Bi]. Vgl. *rüsseln* 2 und *Rüssel* 6.

rüsselig 'in Unordnung' [Ober-Ohmen-Al], 'verwühlt', auch 'liederlich gearbeitet' [Wiss.]. Vgl. *rüsseln* 3.

Rüsselkopf M.? heißt eine Schafart mit besonderer Kopfform [Eschr.], eine Sonderart der Haustaube [Büdeshm.-Fb].

Rüsselkresse F.? 'Wiesensalbei (salvia pratensis)' [Beienhm.-Fb]. Vgl. zur Bezeichnungswiese *Rotznase* 8.